

I.N. 493.500

Thewre Aeltern!

Mussee, Villa Geyer. 12/1899

Tag für Tag warte ich auf Nachricht von Euch - und es kommt keine!  
Ja, was hats denn? Ich vermuthe Euch entweder schon in Ariesen, oder in  
der Hebersiedelung dahin. Bei diesem Wetter (4 gottvolle Tage nach 3 schau-  
verhaften Regentagen) wäre es wohl wünschenswerth, daß Ihr schon auf  
dem Lande seid. Meinen Brief habt Ihr doch erhalten? Nun die  
wenigen Kleinigkeiten: Meine Lieder habe ich fertig componirt, meine Recensi-  
onen aufgelegt in 2 Bänden (es wird noch ein dritter voll). Johann sah ich  
bereits. Er kamt dieser Tage zu mir. Sonntag besuchte mich die herrlichste Musik-  
ker Papa Loke, der mit einem Separatpasse des Königer Eisenbahn-Vereines  
mit 180 Kreuzern (darunter auch Fällarion) hierherkam (Zug II. Cl. hin u. zu-  
rück; 2 fl !!!) u. den ganzen Tag blieb wir waren zusammen in Altaussee.  
Von Brock kam die Nachricht, daß sich nun doch die Pariser Mutter-  
Handlungen wegen Wagners wieder neu angeknüpft haben ( $\frac{3}{4}$  Jahre  
nach meiner Ablehnung des unverschämten Angebotes!!!). Der Verleger  
erklärt sich nun plötzlich mit 20% (statt mit 33 $\frac{1}{2}$ %) zufrieden. Mutter  
diesem veränderten Muständen erklärte ich mich nun einverstanden, das  
übrige muß abgewartet werden. 10% belohnt vorher die société des compositeurs etc. in Paris.  
Die bleibenden 60% werden dann so vertheilt: 20% Wagner, 15% Brock, 60% ich. - Schreibe bald!  
Viele Grüße an Mozart. Es küßt u. umarmt Euch Euer Freund John K. Kellie

LIEZEN  
18.7.99

LIEZEN  
Correspondenz-Blatt 7.99  
18.7.99

AUSSEE  
2  
17  
7  
99  
STIERMARK

An

Herrn und Frau Rechtsanwalt  
Dr. Wien. Kienzl aus Graz,

Nur für die Adresse

~~Liezen~~ ~~Dinglitz~~

zeit in



~~Bestenfalls in der handschriftlichen  
Gegenwartigkeit  
für die Aufnahme~~

Obersteiermark,

Liezen